62004 – 22.0.0.22 27283 Verden (Aller), 29.09.08

Ergebnisprotokoll über die 12.Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 22 Aller/Böhme am 26.09.08 in Verden(Aller)

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1 – Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der 11.Sitzung

TOP 2 – Bericht von der NLWKN – internen Informationsveranstaltung
- Stand EG - WRRL - vom 23.09. in Verden

TOP 3 – Maßnahmen der Maßnahmengruppe A (Planungsübersicht)

TOP 4 – Vorstellung Fulde-Projekt (Planung zu 100% mit Mitteln des 15.000,- € Budgets der GK 22)

TOP 5 – -Antrag LK SFA: Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zur Herstellung der Durchgängigkeit an der Mühle Thiede in der Lehrde

-Antrag Naturschutz: Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zur Verringerung der Ockerbildung in den linksseitigen Allerzuflüssen

aus dem 15.000,-€-Budget

TOP 6 – Verschiedenes
- Stand Maßnahmenkataster
- Stand Elektrobefischung
- Sonstiges

zu TOP 1
Gegen das Protokoll der 11.Sitzung vom 13.06.08 wurden keine Einwände erhoben, es wird mit den Anlagen in den öffentlichen Bereich des Wasserblicks eingestellt.
Mit dem letzten Protokoll wurde die Geschäftsführung beauftragt hinsichtlich der Flurbereinigung „Aller – Weser - Dreieck“ dahingehend tätig zu werden, dass die WSV die Ausweitung des Gebietes bis an die Aller und Weser beantragt, so dass möglicherweise Gewässerrandstreifen für die Aller und Weser gewonnen werden können. Herr Volkmar vom WSA Verden sagte zu, sich dem entsprechend an die GLL zu wenden.
zu TOP 2
Die Tagesordnung ist als Anlage beigefügt. Zu den TOP im Einzelnen:

TOP 2: Der Bewirtschaftungsplan, der Maßnahmenplan sowie der Umweltbericht Niedersachsen (strategische Umweltprüfung (SUP)) werden zur Abstimmung dem Parlament vorgelegt und sollen ab dem 22.12.08 ortsüblich bekannt gemacht werden. Mit diesen Plänen werden ebenfalls der Nationale Bewirtschaftungsplan(BWP), der nationale Maßnahmenplan (MPL) und der dazugehörige Umweltbericht (UB) ausgelegt. Die Auslegungsdauer soll nach derzeitigem Stand für den BWP und den MPL 6 Monate und für den UB 2 Monate betragen.

Maßnahmen, gefördert mit Mitteln aus der EG-WRRL, werden erst ab 2010 gefördert werden. Die z. Zt. anlaufenden bzw. durchgeführten Maßnahmen werden über das Fließgewässerentwicklungsprogramm gefördert.
TOP 3: Die Bewertungsdaten sollen mit den sog. Datenschablonen in das Datenverarbeitungssystem WISE durch den NLWKN eingepflegt werden.

TOP 4: Das Grundwasser hat hinsichtlich der Menge in ganz Niedersachsen den „Guten Zustand“ erreicht. Hinsichtlich der Güte zeichnet sich bezüglich Nitrat ab, dass Grundwasserkörper mit einer Fläche von ca. 7.700 km² gefährdet sind. Diese GW-Körper sind mit Maßnahmen zu belegen. Welche Maßnahmen wo detailliert Anwendung finden werden, steht noch nicht fest. Viele Maßnahmen werden aus dem „Maßnahmepaket“ WAGRICO abzuleiten sein. Der Finanzierungsbedarf wird auf 20 – 30 Mio. € geschätzt. Auch für Cadmium scheint nach derzeitigem Stand der Auswertungen ein Problem zu erwachsen.

TOP 5: Für die Oberflächengewässer wird über die bisher vorhandenen Qualitätsdaten eine erste Auswertung gefahren. Hinsichtlich des Makrozoobenthos sind ausreichend Daten vorhanden, um hier für ganz Niedersachsen nahezu flächendeckend eine Erstbewertung über die Erreichung des „Guten Zustandes“ durchzuführen. Diese Methode ist eigentlich nur für die natürlichen Fließgewässer (NWB) anzuwenden, wurde aber auch für die HMWB, die das „Gute ökologische Potential“ zu erreichen haben, angewandt. Eine Definition dafür liegt aber bisher noch nicht vor, so dass nach dieser Auswertung durchaus Ergebnisse erzielt werden, dass ein HMWB den „Guten Zustand“ erreicht, den eigentlich nur natürliche Wasserkörper erreichen können. Bei diesen Ergebnissen sind noch genauere Nachforschungen anzustellen, z. B. ob die Messstelle, die diese Ergebnisse liefert, ggf. in einem naturnahen Abschnitt des HMWB liegt. Die bisherigen Auswertungen der chemischen Belastungen sind bisher noch sehr spärlich und lassen noch keine flächendeckende Auswertung zu.

TOP 6: Die Ziele der Natura 2000 Gebiete (u. a. FFH-, Vogelschutzgebiete) sollen stärker in die Ziele der Fließgewässerentwicklung und in die Maßnahmenplanung eingearbeitet werden.

TOP 7: Die Auswertemöglichkeiten für die Übergangs- und Küstengewässer wurden seitens des NLWKN erst entwickelt und erste Auswertungen durchgeführt. Auf Grund der Datenlage ist aber eine endgültige Aussage noch nicht möglich. Das BG 22 ist davon nicht betroffen.

TOP 8: Die Maßnahmen der Kategorie A (voraussichtlich bis 2015 umsetzbar) sollen in ein zentrales Maßnahmenkataster für ganz Niedersachsen eingearbeitet werden. Dieses Kataster soll dann auch mit den Maßnahmen der Kategorie B und C gefüllt werden. Das Kataster unterliegt dann auch ständigen Änderungen durch Aktualisierungen. Wer das Kataster führt und wo es dann endgültig einsehbar sein soll, steht noch nicht fest.
Für die Förderung ist von den Antragstellern das Maßnahmenblatt (s. Anlage) auszufüllen und dem NLWKN vorzulegen. Von hier aus erfolgt die weitere Bearbeitung (Bewertung, Einstufung in eine Wertigkeitsliste, Vorlage der Liste beim MU, Entscheidung welche Maßnahmen letztlich in die Förderung kommen).

zu TOP 3:
Die aktuellen Maßnahmen der Kategorie A wurden in einer Übersichtskarte dargestellt und an die Teilnehmer übergeben.

zu TOP 4:
Das Fulde-Projekt, dessen Planung über das 15.000,-€-Budget der GK 22 mit finanziert wurde, wurde vorgestellt.

zu TOP 5:
Herr Fuhrhop stellte die Eckpunkte einer Machbarkeitsstudie zur Herstellung der Durchgängigkeit der Mühle Thiede in der Lehrde vor. Nach eingehender Diskussion wurde die Notwendigkeit herausgestellt, in diese Studie ebenfalls die oberhalb liegende Mühle von Behren und die unterhalb im LK Verden liegende Mühle Linnemann mit in die Studie einzubeziehen. Die Geschäftsführung nimmt Kontakt mit dem LK Verden auf, um eine Abstimmung darüber zu erzielen, dass diese Mühle mit in die Studie einbezogen wird. Der LK SFA wird Angebote von fachlich geeigneten Ing.-Büros einholen. Die Gebietskooperation stimmt der Finanzierung aus dem 15.000,-€-Budget zu und unterstützt weiterhin den Antrag von Herrn Intemann zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zur Verringerung der Verockerung der linksseitigen Allerzuflüsse. Die als Grundlage heranzuziehende Studie des Modellprojektes Hunte für die Lethe steht noch nicht zur Verfügung, insofern muss der Antrag zunächst bis zur nächsten Sitzung am 05.12. zurückgestellt werden.

zu TOP 6:
Das Maßnahmenkataster ist fertiggestellt und wird auf der nächsten Sitzung am 05.12. ausführlich von Herrn Kubitzki (Ing.-Büro Heidt und Peters) vorgestellt.

Die noch ausstehenden Elektrobefischungen wurden inzwischen durchgeführt, die abschließenden Berichte stehen noch aus.

Im Bereich der Kleinen Örtze (GK 17) werden z. Zt. größere Waldumbaumaßnahmen durchgeführt. Hier wird speziell der Anbau von Buchen und an bestimmten Standorten auch Eichen gefördert. Man verspricht sich dadurch stabilere Bestände und positive Einflüsse auf den anstehenden Boden und somit auch auf das Grund- und Oberflächenwasser. Auf der nächsten Sitzung der GK wird Herr Engelke einen aktuellen Vortrag über Waldumbaumaßnahmen im Hinblick auf den daraus erwachsenden Gewässerschutz halten.

Ralf Brandt

Anlagen

Teilnehmerliste
Zu TOP 2: Tagesordnung 23.09.08 und Maßnahmenblatt